

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/053(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 28.03.2019	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00Uhr	20:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2019
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Gespräch zum Veranstaltungssaal mit den Projektanten
 - 5.2 Internetseite für die Ortschaft Pechau
 - 5.3 Auswertung der Stadtratssitzung vom 21.03.2019
 - 5.4 Stand der Deichbaumaßnahme in der Ortslage Pechau

- 5.5 Kommunalwahl 2019
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Torsten Bothe

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Ingolf Schulz

Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Herr Kriegenburg wird später (ab TOP 4) zur Sitzung erscheinen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dommning informiert über den vom LHW mit der Bitte um vertrauliche Behandlung vorgelegten Entwurf für eine Mitnutzungsvereinbarung für den Hochwasserschutzdeich. Er bittet darum, diese Angelegenheit in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, und beantragt die nachträgliche Aufnahme des Behandlungsgegenstandes als TOP 8.

Der Ortschaftsrat Pechau stimmt der Ergänzung der Tagesordnung mit 5:0:0 zu.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2019

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 28.02.2019 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Gespräch zum Veranstaltungssaal mit den Projektanten

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen Herr Scharff (KGM) sowie Herr Trompeter vom zuständigen Architekturbüro teil.

Eingangs informiert Herr Dommning über die am 22.03.2019 durchgeführte Vor-Ort-Begehung mit dem KGM und dem Architekturbüro. Herr Scharff legt die Vorabzüge für drei Grundrissvarianten für das Erdgeschoss des Veranstaltungssaals sowie eine Grundrissvariante für das Dachgeschoss und den Tresen- und Küchenplan vor.

Herr Trompeter geht erläuternd auf die einzelnen Varianten ein. Hierbei macht er deutlich, dass das vom Ortschaftsrat vorgelegte Konzept für den Gemeindegarten bei der Erarbeitung berücksichtigt wurde. Er legt dar, dass eine Treppe im Bereich des geplanten Verbinders zur Erschließung des Dachgeschosses des Bestandsgebäudes vorgesehen ist. Er erinnert an den Wunsch des Ortschaftsrates, die bestehende Treppe im Bereich Kunsthof zu entfernen und einen besseren Zugang zum Dachgeschoss zu schaffen, zudem sollen Räumlichkeiten des Bestandsgebäudes für den Veranstaltungssaal mitgenutzt werden. Diese Hinweise wurden bei der Erarbeitung berücksichtigt. Herr Trompeter merkt an, dass noch ein konkreter Lageplan für das Bestandsgebäude sowie die genauen Maße des Gebäudes fehlen. Aus diesem Grund müssen die vorgelegten Varianten noch genauer geprüft werden, wenn die noch ausstehenden Daten vorliegen.

Bezüglich der Variante 01 macht Herr Trompeter deutlich, dass ein barrierefreies WC mit der nach DIN-gerechter Bauweise erforderlichen Mindestgröße dargestellt wurde, und er weist auf die beengten Platzverhältnisse hin. Er führt aus, dass die Lage und Ausarbeitung der Treppe zum Dachgeschoss noch fraglich ist und die Größe des Vorraumes und des Lagers bedingt. Zudem legt er die Absicht dar, die Variante 03 noch näher zu untersuchen und den Windfang in einem nächsten Konzept weiter nach rechts zu verlagern, um die zum Dachgeschoss des Bestandsgebäudes führende Treppe in diesem Bereich anzusetzen. Er merkt an, dass die Erschließung des Dachgeschosses aus dem Inneren des Veranstaltungssaales heraus ungünstig ist. Herr Trompeter schätzt die Variante 03 als gangbare Alternative für die Erschließung des Dachgeschosses ein. Bezüglich des Wartebereichs bittet er den Ortschaftsrat darum, zu überdenken, ob dieser den Vorstellungen entspricht und eventuell für eine Garderobe genutzt werden soll. Seine Nachfrage, ob die Notwendigkeit besteht, einen Kassenbereich einzuplanen, verneinen die Ortschaftsräte.

Hinsichtlich der Variante 02 gibt Herr Trompeter den Hinweis, dass diese nur schwer realisierbar wäre und erhebliche Schwierigkeiten bei der Dachgeschosserschließung bestehen. Mit Verweis auf die Variante 01 informiert er über die Möglichkeit, die Bestandstreppe mit einer Viertelwendelung in den Vorraumbereich hereinzuziehen. Herr Dommning macht den Wunsch des Ortschaftsrates deutlich, die Bestandstreppe ganz zu entfernen.

Herr Bothe merkt an, dass aus dem Grundriss nicht hervorgeht, dass eine Verbindung des Veranstaltungssaales mit dem Dachgeschoss des Bestandsgebäudes vorgesehen ist. Herr Trompeter legt dar, dass der Anschluss an das Dachgeschoss über das aktuell vorhandene Giebfenster geplant ist, da auch die Toiletten im Dachgeschoss mitgenutzt werden sollen.

Herr Scharff schlägt dem Ortschaftsrat vor, die vorliegenden Varianten eingehend zu prüfen und dem KGM eine Rückmeldung dazu zu geben. Er merkt an, dass dann die vom Ortschaftsrat präferierte Variante dann weiter ausgearbeitet wird. Herr Kriegenburg stimmt der Auffassung des Herrn Trompeter zu und schätzt die Variante 03 als wünschenswert sowie die Variante 02 als ungünstig ein. Er merkt jedoch an, die drei Varianten noch intensiver prüfen zu müssen. Dem Vorschlag des Herrn Trompeter, den Bereich Ausstellung, Wartebereich weiterhin zu erschließen, stimmen Herr Dommning und Herr Kriegenburg zu. Herr Trompeter weist darauf hin, dass dann eine Durchbruchssituation geschaffen werden würde. Herr Scharff kündigt an, die Grundrisse entsprechend der Hinweise des Ortschaftsrates überarbeiten zu lassen und die aktualisierten Unterlagen den Ortschaftsräten über Frau Herrmann zuzuleiten.

Bezüglich der Nachfrage des Herrn Kriegenburg nach den für den Veranstaltungssaal erforderlichen WCs verweist Herr Trompeter auf die neben dem Grundriss aufgeführte Darstellung. Unter Berücksichtigung der Mitbenutzung der WCs in den beiden Bestandsgebäuden und der Schaffung neuer WCs stehen 5 Damen-WCs, 3 Herren-WCs, 2 Urinale und 2 barrierefreie WCs zur Verfügung. Somit sind die diesbezüglichen Anforderungen für den Veranstaltungssaal erfüllt. In Summe sind dann mehr WCs vorhanden, als gefordert werden.

Mit Verweis auf den Tresen- und Küchenplan erinnert Herr Trompeter an die Diskussion im Ortschaftsrat zu dieser Thematik. Er teilt mit, dass aktuell 10 laufende Meter Tresen sowie 6 laufende Meter Küche vorgesehen sind. Herr Kriegenburg spricht sich für diese Planung aus. Herr Dommning und Herr Schulz stimmen zu. Auf Nachfrage des Herrn Bothe führt Herr Trompeter aus, dass der Tresen mit offener Rückseite geplant ist.

5.2. Internetseite für die Ortschaft Pechau

Herr Dommning teilt mit, dass Herr Solka den Internetauftritt www.pechau.de wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. Er gibt den Hinweis, dass durch die Pechauer Vereine Inhalte für die Internetseite zuzuarbeiten sind. Diesbezüglich weist er auf die Problemstellung in der Vergangenheit hin, dass zu wenig Beiträge zugearbeitet wurden. Er bittet darum, dass seitens der Vereine je ein Verantwortlicher für die Zuarbeit der Internetbeiträge benannt wird. Dazu merkt er an, dass er Herrn Solka bereits einige Beiträge zugeleitet hat und dieser das Urheberrecht zu beachten gab. Herr Solka bittet darum, bei der Zusendung von Bildern auch den Fotografen anzugeben. Herr Dommning kündigt an, bei der Volksstimme die Genehmigung dafür zu beantragen, Artikel auf die Internetseite einstellen zu dürfen. Nach einer kurzen Diskussion über die Regelungen zum Urheberrecht gibt Herr Dommning mit Verweis auf Veranstaltungen in der Ortschaft den Hinweis, dass bei zukünftigen Einladungen der Hinweis darauf gegeben werden muss, dass Bilder aufgenommen und eventuell veröffentlicht werden. Herr Solka macht deutlich, dass er nicht für den Inhalt der Zuarbeiten haften möchte. Aus diesem Grund muss jeder, der Zuarbeiten vorlegt, bestätigen, dass ihm das Copyright für die Inhalte obliegt. Herr Dommning dankt Herrn Solka für sein Engagement.

5.3. Auswertung der Stadtratssitzung vom 21.03.2019

Herr Dommning berichtet über die in der Stadtratssitzung geführte Debatte unter der Thematik „Magdeburger Stadtgrün in Gefahr? - Perspektiven für urbanes Grün - Antworten auf Baumfällungen“. Mit Verweis auf den Redebeitrag des Oberbürgermeisters informiert er, dass 2,4 Mio. Bäume in Magdeburg vorhanden sind, davon befinden sich ca. 500.000 Bäume in der Kreuzhorst. In den Jahren 2012 bis 2018 wurden ca. 15.000 Bäume gefällt, davon wurden bereits 8.000 Bäume nachgepflanzt und für das Jahr 2019 sind noch weitere 6.000 Nachpflanzungen vorgesehen. In Deutschland existieren rund 90 Mrd. Bäume. Herr Dommning macht deutlich, dass die in der Öffentlichkeit verbreitete Aussage, die Stadt Magdeburg sei bezüglich ihres Grünanteils auf einen hinteren Platz gefallen, nicht zutreffend ist. Der Grünanteil der Stadtfläche ist unverändert, die Stadt weist einen Anteil von 10 Bäumen pro Einwohner auf.

Herr Dommning schätzt es jedoch als unvorteilhaft ein, dass Bürger, die Interesse an einer Baumspende haben, die Mitteilung erhalten, dass diese in diesem Jahr nicht mehr umsetzbar ist, da der zuständige Eigenbetrieb SFM nicht über ausreichend Mitarbeiter verfügt. Er berichtet über die Absicht der Stadt, zusätzliche Arbeitskräfte einzustellen. Herr Zuber erkundigt sich nach der Möglichkeit, für die Ortschaft einen Baum zu spenden. Herr Dommning bittet darum, sich in dieser Angelegenheit an den SFM zu wenden. Herr Kriegenburg merkt an, dass es sich bei einer Vielzahl der Bäume in Pechau um Spenden handelt. Er schätzt es jedoch als nicht wünschenswert ein, dass die Spender kein Mitspracherecht bei dem Standort und der Sorte ihres gespendeten Baumes haben. Er hält es in Anbetracht der möglichen sinkenden Spendenbereitschaft für empfehlenswert, die Vorschläge der Baumspender zu berücksichtigen und die Baumspenden zeitnah umzusetzen. Herr Bothe schlägt vor, dass sich der Ortschaftsrat für die Baumspender einsetzt, um bei der Standortsuche mitzuwirken und die Umsetzung zu beschleunigen. Herr Kriegenburg erinnert an seine in der Vergangenheit hervorgebrachte Anregung, ein Grünkonzept für die Ortschaft zu entwickeln. In diesem könnten mögliche Standorte für Neupflanzungen ausgewiesen werden.

Herr Bothe begrüßt diese Idee und merkt an, dass der Ortschaftsrat dann auch gegenüber Interessenten für Baumspenden aussagefähig wäre, welche Standorte infrage kommen. Herr Nützmann schlägt vor, dass sich spendeninteressierte Einwohner an Frau Herrmann wenden. Herr Dommning stimmt zu, dass der Spendenantrag über Frau Herrmann an den SFM weitergeleitet werden kann. Frau Wanitschka hält es für fraglich, ob der Spender darüber entscheiden kann, dass der gespendete Baum in der Ortschaft gepflanzt wird. Herr Fleck regt an, dies als Spendenvoraussetzung im Antrag festzuhalten.

5.4. Stand der Deichbaumaßnahme in der Ortslage Pechau

Herr Dommning informiert über die am 06.03.2019 mit dem LHW durchgeführte Begehung. Er legt dar, dass die Beanstandungen bei der Deichzufahrt erläutert wurden, die Installation der Poller und Gitter ist mittlerweile erfolgt. Herr Schulz begrüßt die gesetzten Poller und Gitter, die eine widerrechtliche Befahrung mit Kraftfahrzeugen verhindern, im Fall von Veranstaltungen jedoch wegnehmbar sind. Er macht deutlich, dass darüber hinaus eine bessere Verkehrssicherheit gewährleistet ist, weil der Radverkehr entschleunigt wird. Insgesamt schätzt er diese Maßnahme als gute Lösung ein.

Herr Bothe verweist auf die Absperrung im Bereich der Mühle und gibt den kritischen Hinweis, dass diese bereits von den Autofahrern umfahren wird. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass die Zielstellung der Verkehrsberuhigung dennoch erreicht ist. Herr Holbe (LHW) legt dar, dass dem LHW bekannt ist, dass gegebenenfalls bei den Sicherungsmaßnahmen nachzubessern ist. Zudem kündigt er an, die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt anzustreben, um vermehrt Kontrollen bezüglich der Deichbefahrung zu erwirken. Er teilt mit, dass er der Verantwortliche für die Wartung und Unterhaltung der Deichanlage ist. Auf Nachfrage von Frau Wanitschka bezüglich der vom Ortschaftsrat erbetenen Treppenerrichtung macht Herr Holbe deutlich, dass seitens des LHW die Bereitschaft zur Errichtung der Treppe besteht, jedoch eine Abstimmung mit der Stadtverwaltung über die Zuständigkeit für die Pflege und Unterhaltung der Treppe erforderlich ist.

5.5. Kommunalwahl 2019

Herr Dommning teilt mit, dass sich 8 Kandidaten für den Ortschaftsrat zur Wahl stellen. Die namentliche Bekanntgabe der Kandidaten erfolgt erst nach der offiziellen Bestätigung durch das Wahlamt.

6. Bürgerfragestunde

Herr Wuttke nimmt Bezug auf die Deichauffahrt an seinem Grundstück und erinnert an die damalige Aussage, dass eine Asphaltierung auch für die Zufahrt zu seinem Grundstück erfolgen soll. Dies wurde jedoch nicht umgesetzt. Herr Wuttke wirft die Frage auf, ob der Wasserabfluss vom Deich bedacht wurde, da bei Regenfällen nun das Wasser vom Deich herabfließt und sich Pfützen bilden, zudem spritzt Wasser gegen seine Gebäudefassade. Weiterhin weist er auf die in der Straße entstandenen Risse und Absenkungen hin. Er fragt nach, ob seitens des LHW Nachbesserungen vorgesehen sind. Herr Holbe sichert zu, die Beanstandung an Herrn Sondej weiterzugeben. Er merkt an, dass die Baufirma derzeit noch vor Ort ist und eine kurzfristige Lösung gefunden werden sollte. Er bittet um zeitnahe Mitteilung, falls noch weitere Problemstellungen bestehen. Zudem kündigt er an, über den Bearbeitungsstand zu informieren.

7. Verschiedenes

Herr Bothe erkundigt sich erneut nach dem Grund für den nicht vollständig erfolgten Rückschnitt des an der Kreuzung in der Straße Zur Mühle befindlichen Baumes. Herr Dommning trägt die Antwort des SFM vom 15.03.2019 zu dieser Thematik vor:

„... bezüglich des untenstehenden Hinweises, teile ich Ihnen mit, dass die Schnittmaßnahmen zum Freistellen der Freileitungen ordnungsgemäß an der Eiche erfolgt sind. Die Oberleitungen sind wie auf den beigefügten Bildern zu erkennen, freigestellt. In Abstimmung mit dem SGL Team Baum, Herrn Tschorsnig werden in den Sommermonaten, nach erfolgtem Laubaustrieb nochmals Schnittmaßnahmen eingeplant um die Kronenform der Eiche zu korrigieren. Durch die Laubausbildung ist der Saftfluss des Baumes wieder in Gang gesetzt. Somit kann er auf die, durch weitere Schnittmaßnahmen neu entstehenden Wunden schneller mit Wundverschluss reagieren. ...“

Herr Dommning stellt fest, dass der Ortschaftsrat bisher keine Informationen über die Ausgleichsmaßnahmen am Karpfenteich erhalten hat. Zudem merkt er mit Verweis auf die erbetene Sanierung der Brücke im Umflutgelände an, dass entgegen der vorherigen Ankündigung des Landes im Jahr 2018 keine Ergebnisse der Brückeninspektion übermittelt wurden.

Hinsichtlich des Außenwasseranschlusses für den Gemeindegarten Pechau macht er deutlich, dass das KGM nun gebeten werden kann, die zugesagte Installation des Anschlusses umzusetzen.

Herr Dommning teilt mit, dass die diesjährige Deichschau für den Bereich Pechau am 08.05.2019 stattfindet.

Herr Bothe erkundigt sich nach einer Rückmeldung zu dem Schreiben der FFW Pechau an das Tiefbauamt bezüglich der Einrichtung eines Parkverbotes, welches am 21.01.2019 per Mail versendet wurde. Frau Herrmann teilt mit, dass noch keine Antwort eingegangen ist, und sichert zu, im Baudezernat nachzufragen.

Herr Bothe informiert über einen Fehler im Veranstaltungsplan der Freiwilligen Feuerwehr. Die „Teilnahme am Weihnachtsmarkt“ ist zum Adventsbasar am 30.11.2019 und nicht am 01.12.2019 vorgesehen. Zudem macht er deutlich, dass im Veranstaltungsplan der 31.08.2019 für das Deichfest / Hochwassertag ausgewiesen ist, diese Terminierung aber noch nicht konkret festgelegt ist und das Fest auch an einem anderen Tag im August stattfinden könnte.

Mit Verweis auf den Verbau der Deichscharte informiert Herr Bothe über Abstimmungen mit dem LHW zu dieser Thematik und teilt mit, dass das LHW gemeinsam mit der FFW Termine für den Probeverbau vorgesehen hat.

In Bezugnahme auf die Verteilung der Flyer für den Pechauer Hof-Krempel informiert Herr Bothe über den Hinweis von Bürgern, dass Anwohner der Straße Am See keine Flyer erhalten haben. Herr Kriegenburg merkt an, dass die Flyer in zwei Etappen am Montag und Mittwoch verteilt wurden. Herr Bothe führt aus, dass die Flyer auch heute nicht in den Briefkästen waren. Eine Anwohnerin der Straße Zur Mühle teilt mit, ebenfalls keinen Flyer erhalten zu haben. Herr Dommning kündigt an, dass eine nachträgliche Verteilung erfolgen wird. Herr Kriegenburg informiert weiterhin über die für den Hof-Krempel angefertigten Plakate und teilt mit, dass interessierte Bürger, die ein Plakat aushängen möchten, Plakate bei Frau Herrmann erhalten. Zudem bittet er Herrn Dommning darum, Kontakt zum Ordnungsamt aufzunehmen und um Unterstützung bei der Veranstaltung, insbesondere bei der Organisation der Parksituation, zu bitten.

Herr Dommning erinnert an die am 29.03.2019 um 10:00 Uhr stattfindende Ortsbegehung mit dem Tiefbauamt. Zudem verweist er auf die am 29.03.2019 ab 18:00 Uhr im Gasthaus Kelly stattfindende Skatrunde, zu der alle Pechauer Einwohner/innen herzlich eingeladen sind.

Herr Dommning schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:05 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin